

# Berufsbekleidung: Mehr Transparenz in der Lieferkette

## ÜBERBLICK

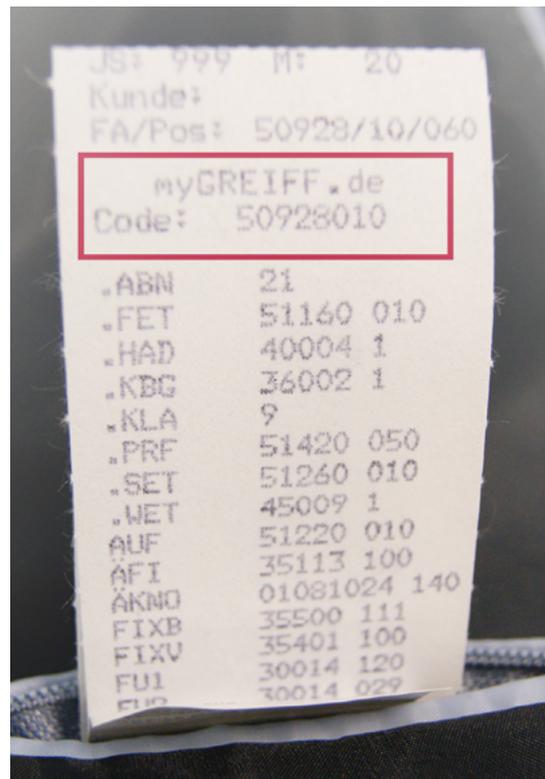
<b>Handlungsfeld</b>	Lieferkettentransparenz
<b>Projektpartner</b>	GREIFF Hersteller in der Lieferkette
<b>Region</b>	Deutschland Produktionsstandorte in der Lieferkette in Bosnien, Deutschland, Marokko, Mazedonien, Moldawien, Pakistan, Rumänien, Ukraine, Vietnam, Ungarn, Türkei
<b>Projektlaufzeit</b>	Seit 2015

## Wachsender Informationsbedarf in komplexen Lieferketten

Berufsbekleidung muss hohe Ansprüche erfüllen: Sie soll besonders praktisch, komfortabel und strapazierfähig sein. Immer mehr Unternehmen legen zudem Wert darauf, ihre Mitarbeiter\*innen mit Berufsbekleidung auszustatten, die nachhaltig produziert wurde. Doch oft ist es schwierig nachzuvollziehen, wer die Textilien hergestellt hat – und unter welchen Bedingungen. Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen GREIFF Mode zählt zu den führenden Herstellern von Berufsbekleidung. Von seinen Lieferanten erwartet das Unternehmen nicht nur hohe Qualität, sondern auch, dass sie faire, sichere und wertschätzende Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter\*innen garantieren und mit Energie und Rohstoffen sorgsam umgehen. Auch die Kund\*innen von GREIFF sollen nachvollziehen können, welche Anforderungen die Produzenten in den verschiedenen Fertigungsstufen erfüllen.

## Umfassende Infos auf einen Klick

2015 hat GREIFF den sogenannten „myGREIFF-Code“ entwickelt. Der Code ist auf den Etiketten aller dauerhaft verfügbaren Artikel zu finden. Geben Kund\*innen den Code am Rechner oder per App ein, können sie den Herstellungsprozess des Produktes nachverfolgen: von der Faser bis zum Fertigteil. Dabei sehen die Kund\*innen, aus welchem Land die Rohware kommt und wo sie weiterverarbeitet wurde. Teilweise können sie auch einsehen, über welche Zertifikate der Konfektionsbetrieb verfügt. Hierfür wurde eine eigene umfangreiche Datenbank entwickelt, die mithilfe einer Softwarelösung in das bestehende Warenwirtschaftssystem integriert wurde.

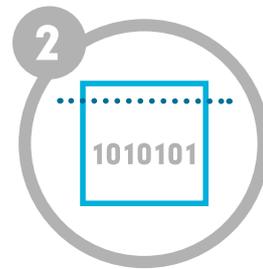


myGREIFF-Code auf dem Etikett eines Kleidungsstücks

## myGREIFF-Code



Jedes unserer  
Produkte hat einen  
**myGREIFF-Code**



Sie finden ihn auf  
dem **Pflegeetikett**  
Ihres GREIFF-Produkts



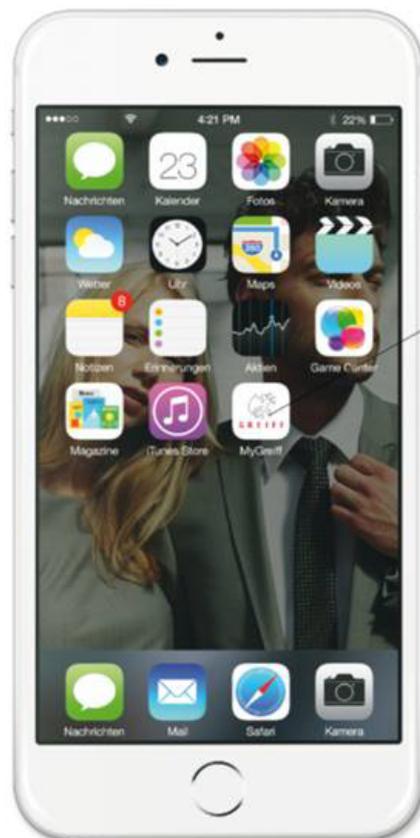
Beim Aufbau der Datenbank wurden alle Produktionsstufen erfasst. Damit sie aktuell bleiben, werden die Informationen regelmäßig bei den Lieferanten abgefragt und jede Änderung beim Lieferanten selbst oder in den Vorstufen der Lieferkette erfasst. GREIFF arbeitet kontinuierlich an einer Verbesserung der Datenbank. Zukünftig sollen den Kund\*innen bei Abfrage des myGREIFF-Codes noch weitere Informationen zur Verfügung stehen – unter anderem zu durchgeführten Audits oder Schulungen in den Konfektionsbetrieben.

### Mehr Transparenz für Kund\*innen – und Unternehmen

Die Anforderungen von Unternehmen an die Berufsbekleidung ihrer Beschäftigten steigen – und damit auch Anfragen zu den einzelnen Produktionsschritten. Auch bei öffentlichen Ausschreibungen in Deutschland und anderen EU-Ländern ist eine nachhaltige Herstellung ein immer wichtigeres Kriterium. Mit dem myGREIFF-Code kann das Unternehmen entsprechende Kundenanfragen beantworten und das steigende Informationsbedürfnis erfüllen. Der Code stößt bei den Kund\*innen daher auf durchweg positive Resonanz. Darüber hinaus hat GREIFF selbst dank der Datenbank erstmals einen vollständigen und lückenlosen Überblick über die gesamte Lieferkette und alle Vorstufen erhalten. Mögliche Nachhaltigkeitsrisiken bei Lieferanten können so schneller erkannt und adressiert werden.

„Durch den myGREIFF-Code können wir unseren Kunden offen gegenüber treten. Die Herkunft und Entstehung unserer Produkte können jederzeit online nachvollzogen werden.“

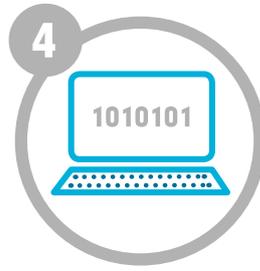
Nicole Wagner, Corporate Responsibility, GREIFF



GREIFF-App, über die sich der myGREIFF-Code eingeben lässt



Gehen Sie auf  
[www.mygreiff.de](http://www.mygreiff.de)



Geben Sie den Code  
im **Suchfeld** ein



Jetzt sehen Sie die  
**Lieferkette** Ihres  
Produktes.

## Erfahrungen und Empfehlungen



Nicole Wagner  
Corporate Responsibility, GREIFF

- Wer Transparenz gegenüber seinen Kund\*innen schaffen will, muss zunächst einmal für Transparenz im Geschäftsverhältnis mit den eigenen Lieferanten sorgen. Diese Transparenz braucht Vertrauen auf beiden Seiten – und lässt sich daher besonders gut umsetzen, wenn Unternehmen über langjährige und dauerhafte Geschäftsbeziehungen mit ihren Zulieferern verfügen. Als traditionsreiches, inhabergeführtes Unternehmen legt GREIFF darauf seit jeher großen Wert. Dies kam dem Unternehmen bei der Einführung des Transparenzcodes zugute.
- Bei der Entwicklung einer eigenen Datenbank ist zudem wichtig, deren Integration in das Warenwirtschaftssystem sicherzustellen. Andernfalls ist der Aufwand für die Pflege der Daten zu hoch. Auch die spätere kontinuierliche Datenpflege muss bereits bei Entwicklung der Datenbank mitgedacht werden.

---

**Herausgeber**

Bündnis für nachhaltige Textilien  
c/o Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit  
(GIZ) GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 36  
53113 Bonn

**Kontakt**

+49 228 4460 3560  
mail@textilbuendnis.com

**Redaktion**

Stakeholder Reporting GmbH

**Stand**

Oktober 2018

**Design**

zweifrauwerk // Winnie Mahrin

**Bildnachweis**

© GREIFF Mode GmbH & Co. KG